

Ä1 zu V-2: Wir fordern: Rechtsverbindliche Regelungen für den Schulbesuch neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher

Antragsteller*innen Benjamin Gögge-Feiersinger (KV Berlin-Lichtenberg)

Antragstext

Von Zeile 56 bis 58:

- ~~Nachmittags- und Wochenendunterricht für die nicht beschulten Kinder und Jugendlichen: Der Senat muss die Bezirke und Schulen anweisen, diesen zu organisieren und die Maßnahmen auch finanziell hinreichend ausstatten.~~
- Sofortprogramm für nicht beschulte Kinder und Jugendliche Der Senat muss sofort weitere Lehrkräfte für die Einrichtung von zusätzlichem Unterricht gewinnen, um allen aktuell nicht beschulten Kindern und Jugendlichen wenigstens einige Stunden Unterricht in der Woche anzubieten.

Begründung

Der Senat ist nicht befugt, den Bezirken Anweisungen zu geben. Die zeitlichen Kapazitäten der Lehrkräfte für die Willkommensklassen und den Regelunterricht sind erschöpft. Zwar gibt es Schulen, an denen ein Wochenend- oder Nachmittagsunterricht räumliche Kapazitäten entzerren würde, die zusätzlichen Unterrichtsstunden der Lehrkräfte sind jedoch die primäre Herausforderung. Eine Ausweitung der Arbeitszeiten sollten wir nicht ohne den Schulterschluss mit den Gewerkschaften fordern.

Unterstützer*innen

Nina Stahr (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Filiz Keküllüoglu (KV Berlin-Lichtenberg), Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg), Paul Meyer-Dunker (KV Berlin-Lichtenberg), Alexandra Heimerl (KV Berlin-Lichtenberg), Tilmann Kern (KV Berlin-Lichtenberg), Andreas Kappler (KV Berlin-Lichtenberg)